

**Controllingbericht zum 30.06.2020**  
**Budget 07 - Verkehr**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-1.771.400</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 07.01.01 - Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

<b>Unfälle im Kreis Borken pro 100.000 Einwohner/innen</b>	<b>2.617</b>	<b>-135</b>
<b>davon mit Sachschäden (pro 100.000 EW)</b>	<b>2.158</b>	<b>-135</b>
<b>Anzahl der verunglückten Radfahrer/innen</b>	<b>550</b>	<b>+50</b>
<b>Anzahl der getöteten Personen</b>	<b>0</b>	<b>+10</b>
<b>Anzahl der Schulwegunfälle</b>	<b>20</b>	<b>-10</b>
<b>Neue Unfallhäufungsstellen im Haushaltsjahr</b>	<b>4</b>	<b>+6</b>
<b>Haushaltsvolumen pro 1.000 Einwohner (EUR)</b>	<b>216</b>	<b>-52</b>
Geplante Maßnahmen sind entfallen, daher sinkt auch das Haushaltsvolumen pro 1.000 Einwohner		
<b>Quote der festgestellten Verkehrsverstöße bei stationären Messungen des Kreises (in %)</b>	<b>0,4</b>	<b>+0,24</b>
Zur Haushaltsplanung 2020 wurde die Anzahl der festgestellten Verkehrsverstöße durch stationäre Messungen zu gering angesetzt (Ansatz: 20.000, Prognose Jahresende: 32.000). Der Ansatz der überprüften Fahrzeuge durch stationäre Messungen bleibt konstant bei 5.000.000.		
<b>Anzahl der erteilten Erlaubnisse und Genehmigungen für Großraum- /Schwertransporte</b>	<b>2.000</b>	<b>+500</b>
Die bisherige Entwicklung lässt diese Prognose zu.		

**Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle**

<b>Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen</b>	<b>63.000</b>	<b>-13.000</b>
<b>Anteil der eingestellten Verfahren (in %)</b>	<b>6</b>	<b>-2</b>
<b>Anzahl der Einsprüche</b>	<b>1.450</b>	<b>-200</b>
<b>Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in %)</b>	<b>6</b>	<b>-3,2</b>
<b>Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten</b>	<b>10.000</b>	<b>-1.500</b>
<b>Anteil der eingestellten Verfahren (in %)</b>	<b>9</b>	<b>+1</b>
<b>Anteil der im Rahmen eines Einspruchs eingestellten Verfahren (in %)</b>	<b>5,5</b>	<b>-1</b>
Bedingt durch die Covid-19-Pandemie ist der Verkehr auf den Straßen deutlich eingeschränkt. Insbesondere bei der Polizei ist eine erhebliche Verringerung der Messintensität feststellbar. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass - bei normalem Verlauf - dieser Rückgang im zweiten Halbjahr zumindest teilweise wieder aufgefangen werden kann.		

**Controllingbericht zum 30.06.2020**  
**Budget 07 - Verkehr**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle**

<b>Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse</b>	<b>11.200</b>	<b>-700</b>
<b>davon Ersterteilungen</b>	<b>10.000</b>	<b>-500</b>
<b>davon Umschreibungen</b>	<b>800</b>	<b>-200</b>
<b>Anzahl der Führerscheinumtausche</b>	<b>2.500</b>	<b>-700</b>
<b>Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten</b>	<b>2.300</b>	<b>-300</b>
Bedingt durch die Covid-19-Pandemie sind die Fallzahlen im ersten Halbjahr teilweise stark zurückgegangen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass bei einem normalen Verlauf dieser Rückgang im zweiten Halbjahr zumindest teilweise wieder aufgefangen werden kann.		
<b>Anzahl der Fälle, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt wurden</b>	<b>2.300</b>	<b>-100</b>
Bedingt durch die Covid-19-Pandemie konnten die Eignungsuntersuchungen teilweise nicht abgeschlossen werden, da auch die Begutachtungsstellen geschlossen waren.		
<b>Anzahl der Entzüge von Fahrerlaubnissen</b>	<b>460</b>	<b>-60</b>
Bedingt durch die Covid-19-Pandemie konnten die Eignungsuntersuchungen teilweise nicht abgeschlossen werden, da auch die Begutachtungsstellen geschlossen waren.		
<b>Anzahl der Fahrschulüberwachungen</b>	<b>15</b>	<b>+2</b>

**Produkt 07.02.02 - ÖPNV**

<b>Anzahl der ausgegebenen SozialTickets (MobiTickets)</b>	<b>15.900</b>	<b>-2.900</b>
Die Covid-19-Pandemie führt zu einem Einbruch der Ticketverkäufe.		

**Controllingbericht zum 30.06.2020**  
**Budget 07 - Verkehr**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 07.01.01 – Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung**

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>66.372</b>	<b>-14.000</b>
<u>Landeszuweisung Öffentlichkeitsarbeit</u> Der Münsterland GIRO wird wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Aus diesem Grund entfällt die geplante Landeszuweisung.		
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>440.000</b>	<b>-35.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren</u> In Folge der Covid-19-Pandemie fallen teilweise Antragsgebühren zu Schützenfest-Umzügen, Radsportveranstaltungen, Volksläufen sowie Befreiungen vom Sonntagsfahrverbot weg.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>231.099</b>	<b>+20.000</b>
<u>Förderung des Radverkehrs, Öffentlichkeitsarbeit (+20 T-EUR)</u> Der Münsterlandgiro wird wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden.		

**Produkt 07.01.02 - Bußgeldstelle**

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>3.650.000</b>	<b>-550.000</b>
<u>Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten</u> Bedingt durch die Covid-19-Pandemie ist der Verkehr auf den Straßen deutlich eingeschränkt. Insbesondere bei der Polizei ist eine erhebliche Verringerung der Messintensität sowie der Ordnungswidrigkeitenanzeigen feststellbar.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>65.000</b>	<b>+25.000</b>
<u>Kosten des Fahrzeugführermittlungsdienstes</u> Die Stelle eines ausgeschiedenen Fahrzeugführerermittlers konnte noch nicht nachbesetzt werden. Zudem konnten die Ermittlungen Covid-19-bedingt 2,5 Monate nicht durchgeführt werden.		

**Produkt 07.01.03 - Zulassungsstelle**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>4.050.000</b>	<b>-150.000</b>
<u>Gebühren für die Kfz.-Zulassung</u> Die Planung der Gebühren für die Zulassungsstelle kann voraussichtlich nicht erreicht werden. Es wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie in 2019 gerechnet.		

**Produkt 07.02.01 - Führerscheinstelle**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>990.000</b>	<b>-90.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren</u> Bedingt durch die Covid-19-Pandemie sind die Fallzahlen im ersten Halbjahr teilweise stark zurückgegangen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass bei einem normalen Verlauf dieser Rückgang im zweiten Halbjahr zumindest teilweise wieder aufgefangen werden kann.		

**Controllingbericht zum 30.06.2020**  
**Budget 07 - Verkehr**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 07.02.02 - ÖPNV**

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>3.671.388</b>	<b>-32.400</b>
<u>Zuweisung des Landes gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale) (-101,3 T-EUR)</u> Die ÖPNV-Pauschale aus dem Jahr 2019 konnte bis zum 30.06.2020 an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Daher wurde dem entstehenden Aufwand ein entsprechender Ertrag in Höhe von 100 T-EUR für das Jahr 2020 eingeplant. Da die Zuwendungen als investive Förderungen verausgabt wurden, entfällt der geplante Ertrag.		
<u>Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (+68,9 T-EUR)</u> In Folge der Fahrgeldausfälle durch die Covid-19-Pandemie erhöht sich der Kostenerstattungsanspruch für das Linienbündel BOR 7 (Kreis Recklinghausen) sowie die Linie 61 (Kreis Kleve).		
<b>ÖPNV-Rettungsschirm (?)</b> Mit einem ÖPNV-Rettungsschirm wollen Bund und Land für das Jahr 2020 den Rückgang von Fahrgeldeinnahmen im ÖPNV während der Covid-19-Pandemie auffangen. Grundsätzlich würde der Ausgleich der Fahrgeldausfälle die prognostizierten Mehraufwendungen der RVM GmbH sowie die Mindererträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien reduzieren. Die Zuschusszahlungen der Kreise Recklinghausen und Kleve zum Bündel BOR 7 und der Linie 61 würden wiederum geringer ausfallen.		
<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>135.000</b>	<b>+55.000</b>
<u>Erstattungen RVM</u> Bislang werden von der RVM GmbH Sonderzahlungen im Rahmen der Ausbildungsverkehr-Pauschale 2015 bis 2017 von 30 T-EUR sowie der Einnahmeaufteilung 2017 von 160 T-EUR erwartet.		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>2.569.000</b>	<b>-517.000</b>
<u>Erträge aus dem Fahrbetrieb vergebener Buslinien</u> Die Covid-19-Pandemie führt zu Fahrgeldausfällen im ÖPNV.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>843.107</b>	<b>-567.000</b>
<u>Ausgleichsleistungen an die RVM gem. ÖDLA</u> Die RVM GmbH prognostiziert bedingt durch die Covid-19-Pandemie höhere Ausgleichsleistungen.		
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>2.337.500</b>	<b>+54.000</b>
<u>Aufwendungen für das Sozialticket</u> Die Covid-19-Pandemie führt zu einem Einbruch der Ticketverkäufe.		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.233.226</b>	<b>+30.000</b>
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u> Aufgrund der abgerechneten Preisgleitung des Linienbündels BOR 2 des Jahres 2019 konnte die Kostenprognose 2020 gemindert werden. In Folge der Covid-19-Pandemie wurde der NachtBus-Betrieb der N 20 seit Ende März 2020 eingestellt.		